



WWWFOREUROPE press release February 25th, 2016

Eine neue Strategie für Europa: Dynamik durch soziale und ökologische Innovation

Die Idee der Europäischen Union war über Jahrzehnte Garant für Integration, Frieden und Wohlstandssteigerung in Europa. Heute droht sie zu scheitern, die Finanzmarktkrise und die Wirtschaftslaute der vergangenen Jahre sowie die daraus resultierenden sozialen und finanziellen Verwerfungen bringen zunehmend Verteilungskämpfe mit sich. Auf diesem Nährboden entstehen auch Spannungen zwischen den Mitgliedsländern. Die mögliche Abspaltung Großbritanniens belegt den Verlust an Attraktivität dieser Gemeinschaft. Vor diesem Hintergrund muss die EU einen neuen Weg finden, um Wachstum und Beschäftigung zu stärken.

Ein neuer Weg für die EU muss über eine neue Belebung der Wirtschaftsdynamik führen, gegründet auf sozialen und ökologischen Innovationen, um die gesellschaftliche Kohärenz wieder zu stärken und sich den Herausforderungen ökologischer Nachhaltigkeit zu stellen. Ökonomische Dynamik ist dabei nicht an den Wachstumsraten des Bruttoinlandsproduktes zu messen, denn diese Größe ist angesichts sozialer Unsicherheit und ungebremst zunehmender Umweltbelastung immer weniger in der Lage, den Lebensstandard der Bevölkerung abzubilden.

Die EU braucht andere Leitziele und neue Strategien. Dies ist das Resümee des internationalen Forschungsnetzwerkes "Welfare, Wealth and Work for Europe – WWWforEurope" unter Führung des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO), das im Jahr 2012 von der Europäischen Kommission beauftragt wurde, Lösungsvorschläge zu Europas drängenden Problemen zu erarbeiten. Basierend auf seinen vierjährigen Forschungsarbeiten entwickelte das Konsortium eine Strategie, wie die EU durch soziale und ökologische Innovation auf den Weg zu neuer Dynamik gebracht werden kann. Das Abschlussdokument wird WIFO-Leiter Prof. Dr. Karl Aiginger heute dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission überreichen.

Orientierung auf drei Leitziele

WWWforEurope skizziert einen neuen Weg für Europa, ausgerichtet auf die drei Leitziele:

- Wirtschaftliche Dynamik basiert auf der Offenheit zu struktureller Erneuerung, sozialer Mobilität und Innovation, um den Lebensstandard für alle Bevölkerungsteile zu steigern.
- Soziale Inklusion erfordert die forcierte Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, eine gerechtere Einkommensverteilung und eine höhere Chancengleichheit auch aus Genderperspektive
- Ökologische Nachhaltigkeit verpflichtet nach Senkung von Ressourcenverbrauch und Emissionen.

In the face of the financial and economic crisis and long-term challenges from globalisation, demographic shifts, climate change, and new technologies, Europe needs to redefine its development strategy. The objective of [WWWforEurope – Welfare, Wealth and Work for Europe](#) is to strengthen the analytical foundation of this strategy. WWWforEurope is a four year research project within the 7th Framework Programme funded by the European Commission, coordinated by the Austrian Institute of Economic Research (WIFO) and brings together researchers from 34 scientific institutions in 12 European countries.

For more information see www.foreurope.eu.

Voraussetzung für die Erreichung der Ziele ist die Berücksichtigung von drei Prinzipien:

- Alle drei Ziele müssen simultan mittels eines systemischen und allumfassenden Ansatzes angepeilt werden. Isolierte Strategien sind ineffizient, teuer und liefern suboptimale Ergebnisse.
- Ein neues Verständnis von Wettbewerbsfähigkeit begreift offensive-innovative Standards im Umwelt- und Sozialbereich als Wettbewerbsvorteile und setzt auf die Innovationskraft von Unternehmen, die die dadurch entstehenden Chancen auf internationalen Märkten wahrnehmen können.
- Die Umsetzung der Ziele soll in zwei Stufen erfolgen. Die erste Stufe nutzt die gesteigerte wirtschaftliche Dynamik zur Reduktion von Arbeitslosigkeit und Staatsverschuldung und für den sozio-ökologischen Umbau der Wirtschaftsstruktur in der EU. Auf Basis dieser neuen Struktur werden in der zweiten Stufe die Entkopplung der Wohlfahrtsentwicklung vom Wirtschaftswachstum und der Umstieg auf nachhaltige Produktionsweisen möglich.

Die sieben Hebel des Wandels

Zur Realisierung dieser Ziele hat WWWforEurope ein Programm ausgearbeitet, das sich über sieben Politikfelder spannt und dort Reformen identifiziert, die als Hebel des Wandels wirken:

- Innovationen: Sie stellen die wichtigste Komponente des Fortschritts, müssen sich aber vor allem auf die Reduktion im Verbrauch von Energie- und Umweltressourcen konzentrieren und nicht auf die Einsparung von Arbeitskraft.
- Dynamik: Zur Steigerung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage sind sowohl eine Verringerung der Einkommensschere und der Anhebung der Entwicklung der realen Einkommen an jene der Produktivität als auch ein Investitionsschub zur Dekarbonisierung der Gesellschaft notwendig.
- Wohlfahrt: Neue soziale Entwicklungen erfordern einen fundamentalen Wandel bei der Ausrichtung der sozialen Sicherungssysteme von kurativen Maßnahmen zu verstärkter Prävention. Dies bedingt eine Abkehr von sozialen Kompensationsleistungen hin zu sozialen Investitionen in Bildung, Gesundheit und Arbeitsmarkt.
- Arbeit: Maßnahmen zur Verbesserung der Qualifikation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sollen eine individuelle Reduktion der Arbeitszeit erlauben, ohne das Armutsrisiko zu steigern. Eine symmetrische Flexibilisierung der Arbeitszeit erlaubt es Unternehmen auf Nachschwankungen zu reagieren und Arbeitskräften ihre Zeitaufteilung entsprechend ihrer Work-Life-Balance anzupassen.
- Energie: Die Dekarbonisierung des Energieverbrauchs muss zunächst an der Beseitigung der ausgabenintensiven Subventionierung fossiler Energieträger ansetzen. Gemeinsam mit einer technologiegetriebenen Verringerung des Energieverbrauchs, höheren Umweltstandards und verstärkten Investitionen im Umweltbereich muss in Zukunft eine absolute Entkopplung des Wirtschaftswachstums vom CO²-Ausstoß erreicht werden.
- Öffentlicher Sektor: Mit einem Anteil von knapp 50% am BIP der EU kommt dem Haushalt des öffentlichen Sektors eine essentielle Rolle in der Wirtschaftspolitik zu. Die Umorientierung der

In the face of the financial and economic crisis and long-term challenges from globalisation, demographic shifts, climate change, and new technologies, Europe needs to redefine its development strategy. The objective of [WWWforEurope – Welfare, Wealth and Work for Europe](#) is to strengthen the analytical foundation of this strategy. WWWforEurope is a four year research project within the 7th Framework Programme funded by the European Commission, coordinated by the Austrian Institute of Economic Research (WIFO) and brings together researchers from 34 scientific institutions in 12 European countries.

For more information see www.foreurope.eu.



Ausgaben in Richtung Forschung und der Einnahmen durch Verlagerung der Steuerlast von Arbeit hin zu Ressourcenverbrauch, Grundvermögen, spekulativen Finanzmarkttransaktionen und Erbschaften können einen bedeutenden Beitrag zur gleichzeitigen Erreichung aller drei strategischen Ziele leisten.

- Finanzsektor: Seine stärkere Ausrichtung auf realwirtschaftliche Ansprüche ermöglicht die Finanzierung umfangreicher Investitionen im Umwelt- und Sozialbereich.

Aufgrund der enttäuschenden Erfahrungen der EU mit hochgesteckten Plänen und verfehlten Zielen in der Vergangenheit identifizierte das WWWforEurope Projekte Erfolgsfaktoren, die die Umsetzungswahrscheinlichkeit dieses Projektes auf europäischer Ebene erhöhen. Hierzu gehören beispielsweise die verstärkte Einbindung von Interessensvertretungen und eine bessere Operationalisierung der Zwischenziele wie auch die laufende Überwachung der Fortschritte beim Wandel Europas zur ersten Wirtschaftsregion, die ihre Ökonomie auf Ziele „beyond GDP“ ausrichtet.

Wien, am 25. Februar 2016

Rückfragen bitte am 25. Februar 2016 zwischen 9 und 13 Uhr an

Dr. Marcus Scheiblecker, Tel. (1) 798 26 01 / 245, Marcus.Scheiblecker@wifo.ac.at



This project has received funding from the European Union's Seventh Framework Programme for research, technological development and demonstration under grant agreement no. 290647.



In the face of the financial and economic crisis and long-term challenges from globalisation, demographic shifts, climate change, and new technologies, Europe needs to redefine its development strategy. The objective of WWWforEurope – Welfare, Wealth and Work for Europe is to strengthen the analytical foundation of this strategy. WWWforEurope is a four year research project within the 7th Framework Programme funded by the European Commission, coordinated by the Austrian Institute of Economic Research (WIFO) and brings together researchers from 34 scientific institutions in 12 European countries.

For more information see www.foreurope.eu.